



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag den 29. Dezember 1905:

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W. von Schlegel. — Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Gustav Lindemann. — Dirigent: Joseph Snaga.

PERSONEN:

| | | | |
|--------------------------------|--------------------|-------------------------------|---------------------|
| Theseus, Herzog von Athen. | Josef Klein | Hermia, Tochter des Egeus, in | |
| Egeus, Vater der Hermia . . | Gustav Beaurepaire | Lysander verliebt | Alice Hall |
| Lysander } Liebhaber der | Karl Ekert | Oberon, König der Elfen . . | Arthur Holz |
| Demetrius } Hermia | Walter Tautz | Titania, Königin der Elfen . | Camilla Eibenschütz |
| Philostrat, Aufseher der Lust- | | Puck, ein Elfe | Gertrud Seeliger |
| barkeiten am Hofe d. Theseus | Bernhard Goetzke | Erste Elfe | Eva Martersteig |
| Squenz, der Zimmermann . . | Alfred Kühne | Bohnenblüte | kl. Gries |
| Schnock, der Schreiner . . . | Theodor Kigler | Spinnwebe | kl. André |
| Zettel, der Weber | Fritz Odemar | Motte | kl. Marx |
| Flaut, der Bälgenflicker . . . | Matthias Claudius | Senfsamen | kl. Boehres |
| Schnauz, der Kesselflicker . . | Fritz Krampert | Pyramus | Fritz Odemar |
| Schlucker, der Schneider . . . | Arthur Schetter | Thisbe | Matthias Claudius |
| Hippolyta, Königin der Ama- | | Wand | Fritz Krampert |
| zonen, mit Theseus verlobt | Elisabeth Hruby | Mondschein | Arthur Schetter |
| Helena, in Demetrius verliebt | Hermine Körner | Löwe | Theodor Kigler |

Andere Elfen, im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.
Musik: Städtisches Orchester, Krefeld.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin, und Wilhelm Hamann, Düsseldorf. Kostüme von Hugo Baruch & Co. und aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

| | | | |
|---|----------|----------------------------------|----------|
| I. Rang Prosceniumloge | Mark 9,— | Parkett II.—15. Reihe | Mark 3,— |
| I. Rang Untere Prosceniumloge | „ 7,— | II. Rang Balkon | „ 2,50 |
| I. Rang Mittelloge | „ 4,50 | II. Rang 2.—4. Reihe | „ 2,— |
| I. Rang Seitenloge | „ 5,— | II. Rang 5.—6. Reihe | „ 1,50 |
| Parkettlogen | „ 5,— | II. Rang 7.—9. Reihe | „ 1,— |
| Parkett I.—4. Reihe | „ 4,50 | II. Rang 10.—11. Reihe | „ 0,70 |
| Parkett 5.—10. Reihe | „ 4,— | II. Rang Stehplatz | „ 0,50 |

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Samstag, den 30. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.
Sonntag, den 31. Dezember, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- u. Tondichter-Matinée, Prof. Georg Simmel,

Berlin: „Schopenhauer und Nietzsche“
nachm. 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Salome“ von Oscar Wilde.
Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.

abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male: „Die zärtlichen Verwandten“ von Roderich Benedix vor „Serenissimus“

Montag, den 1. Januar, nachm. 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.

abends 7¹/₂ Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag den 29. Dezember 1905:

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W.

Regie: C.

Mendelssohn-Bartholdy.

Joseph Snaga.

Theseus, Herzog von Athen. Josef
 Egeus, Vater der Hermia . . . Gust
 Lysander } Liebhaber der { Karl
 Demetrius } Hermia { Walt
 Philostrat, Aufseher der Lust-
 barkeiten am Hofe d. Theseus Bern
 Squenz, der Zimmermann . . . Alfr
 Schnock, der Schreiner . . . The
 Zettel, der Weber . . . Fritz
 Flaut, der Bälgenflicker . . . Matt
 Schnauz, der Kesselflicker . . . Fritz
 Schlucker, der Schneider . . . Arth
 Hippolyta, Königin der Ama-
 zonen, mit Theseus verlobt Elisa
 Helena, in Demetrius verliebt Herr



ter des Egeus, in
 erliebt . . . Alice Hall
 g der Elfen . . . Arthur Holz
 gin der Elfen . . . Camilla Eibenschütz
 e . . . Gertrud Seeliger
 . . . Eva Martersteig
 . . . kl. Gries
 . . . kl. André
 . . . kl. Marx
 . . . kl. Boehres
 Rollen in dem
 Zwischenspiele,
 das von den
 Rüpein vorgestellt
 wird { Fritz Odemar
 Matthias Claudius
 Fritz Krampert
 Arthur Schetter
 Theodor Kigler
 e des Theseus und der Hippolyta.
 Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20
 Mu
 Szenische Ausstattung nach Entwürfen
 Wilhelm Hamann, Düsseld

ause fällt der Hauptvorhang.
 refeld.
 em Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin, und
 und aus eigenen Werkstätten.

I. Rang Prosceniumloge
 I. Rang Untere Prosceniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—10. Reihe

5. Reihe Mark 3,—
 on " 2,50
 4. Reihe " 2,—
 6. Reihe " 1,50
 9. Reihe " 1,—
 -II. Reihe " 0,70
 platz " 0,50
 derobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. E
 Die Tageskasse (Eing
 Telephonische Billettbestellungen kö
 Die voraus bestellten Billetts müsse
 sonst wird anderweitig darüber ver
 für alle Plätze beginnt am V

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 s von 10—1 Uhr geöffnet.
 No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
 r mittags an der Kasse erhoben werden,
 mt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 ehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Samstag, den 30. Dezen
 Sonntag, den 31. Dezem

ernachtstraum" von William Shakespeare.
 Fondichter-Matinée, Prof. Georg Simmel,
 openhauer und Nietzsche:
 en Preisen: „Salome“ von Oscar Wilde.
 gend“ von Max Halbe.
 Male: „Die zärtlichen Verwandten“ von
 nedix vor „Serenissimus“
 Preisen: „Minna von Barnhelm“ von

Montag, den 1. Januar,

Gotthold Ephraim Lessing.
 abends 7 1/2 Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:
 Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).